

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

<https://www.nacht-der-wissenschaften.de/2019/home/>

Am Samstag, 19. Oktober verspricht **Die Lange Nacht der Wissenschaften** wieder Einblicke in die Welt der Wissenschaft. Das Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen lädt Wissenschungrige von 18 bis 1 Uhr zur nächtlichen Forschungsreise ein. Neben den sechs ansässigen Hochschulen stellen in dieser Nacht auch eine Vielzahl forschender Unternehmen, städtischer Einrichtungen und privater Vereine die breitgefächerte Expertise der Wissenschaftsregion zur Schau.

Programm des Fachbereichs Rechtswissenschaften Standort JURIDICUM, Schillerstraße 1, 91054 Erlangen

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>	<u>Raum</u>
18:00 Uhr	Vortrag: „Clankriminalität –Herausforderung für den Rechtsstaat“ Übernehmen kriminelle Mitglieder aus eingewanderten Großfamilien die Herrschaft in manchen Teilen Berlins, Brems, Essens oder anderer Städte? Tatsächlich sind in den letzten Jahrzehnten Milieus entstanden, deren kriminelle Aktivitäten und Angriffe auf staatliche Autoritäten über lange Zeit nicht ausreichend beachtet und bekämpft wurden. Welche Ursachen haben diese Entwicklungen, wer sind die Akteure, welche Probleme stellen sich für den Rechtsstaat und seine Institutionen, und wie können Lösungen aussehen? Dieser Vortrag beruht auf langjähriger und auch aktueller Forschungs- und Beratungstätigkeit des Referenten in mehreren Bundesländern. <i>Prof. Dr. Mathias Rohe - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung</i>	JDC 0.283 - EG
18:00 Uhr	Vorführung: Der Internationale Strafgerichtshof verhandelt: Prosecutor vs. Mr. Vega Wie läuft eine Verhandlung vor dem Internationalen Strafgerichtshof ab? Erleben Sie in der vom FAU Moot Network veranstalteten „Moot Show“ live eine simulierte Gerichtsverhandlung vor dem IStGH. Das Nuremberg Moot Court Team der FAU verhandelt den fiktiven Fall des diesjährigen Wettbewerbs „Prosecutor vs. Mr. Vega“. Dem Angeklagten wird das Verschwindenlassen einer Gruppe von Flüchtlingen sowie einer gegnerischen rechtsradikalen Gruppierung vorgeworfen, deren Konflikt zu Unruhen in dem Land „Schwarzwald“ geführt hatte. Die Anklage lautet „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“. Wie wird die Richterbank entscheiden? <i>Moot Network - N. Cojger/K. Frank/A. Gallmetzer/S. Lehne/J. Peters/M. Wüst</i>	JDC 1.282 – 1. Stock

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 18:00 Uhr Vortrag: CHREN – Pressefreiheit als „lokales“ Menschenrecht? Ein Vergleich des afrikanischen, inter-amerikanischen und europäischen Menschenrechtsschutzes** JDC 1.281 - 1. Stock
- Der Vortrag untersucht den Schutz der Pressefreiheit in den regionalen Menschenrechtssystemen Europas (EGMR), Amerikas und Afrikas und die sich daraus ergebenden Folgen für lokale Presseorgane. Nach dem Vortrag folgt eine Diskussion
Jun.-Prof. Dr. Dr. Patricia Wiater - Juniorprofessur für Öffentliches Recht, insb. Grund- und Menschenrechtsschutz
- 18:00 Uhr Vortrag: Der Europäische Gerichtshof und das kirchliche Arbeitsrecht: Der Anfang vom Ende eines deutschen Sonderwegs?** JDC 2.281 - 2. Stock
- Die Kirchen genießen im deutschen Recht eine besondere Rolle. Die deutsche Verfassung gibt den Kirchen das Recht, ihre inneren Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Deshalb gilt für die Kirchen ein "Sonderarbeitsrecht": Sie können bei der Einstellung, Kündigung oder Arbeitsausübung besondere kirchenspezifische Anforderungen stellen. Das deutsche Bundesverfassungsgericht hat das im Grundsatz für rechtens erachtet. Dagegen hat der Europäische Gerichtshof in zwei aktuellen Entscheidungen dieses kirchliche Sonderrecht eingeschränkt und sich so gegen das Bundesverfassungsgericht gestellt. Wenn das Bundesverfassungsgericht noch einmal über die Zulässigkeit der Einstellungs- und Kündigungspraxis innerhalb der Kirche entscheiden muss, ist vieles möglich: Unter anderem ist theoretisch denkbar, dass das Bundesverfassungsgericht das Sonderrecht der Kirchen über das Recht der Europäischen Union stellt. Das hätte eine Sprengkraft, die weit über das Arbeitsrecht hinausginge.
Daniel Holler
- 19:00 Uhr Vortrag: Legal oder Illegal Tech – MyRight, MyFlight & Co. auf dem Prüfstand des Rechtsdienstleistungsrechts** JDC 2.282 – 2. Stock
- Zunehmend bieten spezialisierte Inkassounternehmen Verbrauchern an, sie gegen ein Entgelt bzw. eine Provision bei der außergerichtlichen, gegebenenfalls aber auch bei der gerichtlichen Geltendmachung von Ansprüchen gegen Unternehmen zu unterstützen. Beispiele für derartige Geschäftsmodelle finden sich im Kontext der Fluggastrechteverordnung bis hin zum "VW-Abgasskandal". Allerdings ist die Zulässigkeit der Geschäftsmodelle der Anbieter noch immer nicht restlos geklärt, die mit ihren Angeboten zum Teil weit in den herkömmlich der Rechtsanwaltschaft vorbehaltenen Rechtsdienstleistungsmarkt vordringen. Von der berufsrechtlichen Zulässigkeit dieser Angebote hängen allerdings auch die Wirksamkeit der zivilrechtlichen Abreden der Anbieter mit den Verbrauchern über die Forderungsdurchsetzung sowie die Erfolgsaussichten bereits eingeleiteter Klagen ab. Die sich bei derartigen "Legal Tech-Angeboten" stellenden rechtlichen Fragen werden auch anhand aktueller Urteile verständlich erläutert
Prof. Dr. Robert Freitag - Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 19:00 Uhr Vortrag: Cyber-Ermittlungen – von der Online-Streife bis zur Online-Durchsuchung** JDC 0.283 - EG
Der Vortrag beleuchtet die Möglichkeiten und Grenzen moderner Ermittlungsmaßnahmen im Internet und auf Computersystemen. Dabei werden sowohl die technischen und rechtlichen Beschränkungen bereits eingesetzter Ermittlungsbefugnisse (z.B. virtuelle verdeckte Ermittler, Quellen-Telekommunikationsüberwachung, Vorratsdatenspeicherung, "stille SMS", Online-Durchsuchung) als auch diejenigen von neuartigen kriminalistischen Werkzeugen (z.B. Forensic Web Mining, Browser Fingerprinting, KI-Einsatz zur Datenauswertung, Seitenkanal-Attacken). Der Vortrag erläutert dabei allgemeinverständlich, wie Cyber-Ermittlungen funktionieren und erklärt die europa-, verfassungs- und strafprozessrechtlichen Grundlagen und Grenzen des Einsatzes solcher moderner Ermittlungswerkzeuge. Thematisiert werden dabei vor allem Problemfelder, die alle Arten von Cyber-Ermittlungen betreffen (z.B. Gefährdungspotential für Grundrechte, grenzüberschreitende Dateneingriffe, Automatisierung der Datenverarbeitung).
Dr. Christian Rückert
- 19:00 Uhr Vortrag: CHREN – Zur Zukunft der lokalen Presse und ihrer Bedeutung für Demokratie und Menschenrechte vor Ort** JDC 1.281 - 1. Stock
Der Vortrag untersucht die Zukunft der lokalen Presse und ihrer Bedeutung für Demokratie und Menschenrechte vor Ort. Anschließend erfolgt eine Diskussion.
Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt - Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik
- 19:00 Uhr Vortrag: Zur letzten Ruh – Palliative Sedierung und die Tötungsdelikte** JDC 2.281 – 1. Stock
„Es ist nicht so, dass ich Angst vorm Sterben hätte, ich will nur nicht dabei sein, wenn`s passiert.“ Wie Woody Allen möchten viele Menschen den eigenen Tod nicht bewusst miterleben. Die moderne Palliativmedizin kann diesen Wunsch erfüllen: Mit Hilfe palliativer Sedierung, unter der der Behandelte "in den Tod schläft". Der Vortrag beschäftigt sich damit, ob und wie die Sedierung am Lebensende mit den Tötungsdelikten des Strafgesetzbuches in Einklang zu bringen ist. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, was unter palliativer Sedierung zu verstehen ist, wann sie angewendet wird und ob sich der Wunsch des Patienten nach Sedierung rechtlich auswirkt.
Kerstin Ziegler
- 20:00 Uhr Vortrag: Wozu Urheberrecht? – Gedanken zu einem in Verruf geratenen Recht** JDC 0.283 – EG
Das Urheberrecht kommt eigentlich sympathisch daher: Es schützt die Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst. Im Bewusstsein der Öffentlichkeit klingt es freilich weniger nett: Abmahnung, Uploadfilter und Netzsperrern sind nur einige verrufene Begriffe, die dem Urheberrecht angelastet werden. Im Vortrag wird diskutiert, ob das Urheberrecht im Digitalzeitalter noch zeitgemäß ist.
Prof. Dr. Franz Hofmann - Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Technikrecht

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 20:00 Uhr Vortrag: Von Gutsherren und Gutsverwaltern – Rückschaufehler bei der Bewertung wirtschaftlicher Entscheidungen durch das Strafrecht?** JDC 2.281 – 2. Stock
- Das Wirtschaftsstrafrecht hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten enorm an Bedeutung und Wahrnehmung gewonnen. Immer wieder sind die Vorwürfe von Straftaten innerhalb eines Unternehmens oder auch aus einem Unternehmen heraus Gegenstand spektakulärer Wirtschaftsstrafverfahren, in denen dann Strafgerichte teilweise viele Jahre später wirtschaftliche Entscheidungen überprüfen müssen. Das ist einerseits eine wichtige Aufgabe, damit nicht Eindruck entsteht, es würden "die Kleinen gehängt und die Großen laufen gelassen". Andererseits ist eine solche nachträgliche Bewertung aber auch mit verschiedenen Schwierigkeiten behaftet. Prof. Dr. Hans Kudlich will einige von diesen aufzeigen und verständlich machen, warum solche Prozesse oft besonders schwierig sind, warum aber manchmal auch übers Ziel hinausgeschossen zu werden droht
- Prof. Dr. Hans Kudlich - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie*
- 20:00 Uhr Vortrag: (Arbeits-)Kampf um jeden Preis? Konfliktlösung im Arbeitsrecht** JDC 1.282 – 1. Stock
- Im Arbeitsleben stoßen regelmäßig die gegensätzlichen Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufeinander. Dabei entstehen Konflikte, die es zu lösen gilt. Bei Tarifverhandlungen geschieht dies - als bekanntestes Beispiel - im Wege des Arbeitskampfes: Gewerkschaften rufen ihre Mitglieder zum Streik auf, durch Arbeitsniederlegung kommt es zur Druckausübung. Darüber hinaus gibt es im Arbeitsrecht aber noch andere Konfliktlösungsmechanismen. Der Vortrag greift die Frage auf, welche rechtlichen Grundlagen diese Konfliktlösung prägen und welche Ideen und juristischen Techniken jeweils "im Hintergrund" wirken.
- Prof. Dr. Steffen Klumpp - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht*
- 20:00 Uhr Vortrag: Ist der Konsum von Betäubungsmitteln strafbar?** JDC 2.282 - 2. Stock
- Der Referent - Experte für Betäubungs- und Arzneimittelrecht erläutert, ob und inwiefern der Konsum von Betäubungsmitteln nach deutschem Recht strafbar ist. Er geht hierbei auch auf die konsumnahen Umgangsformen (Erwerb, Besitz von Drogen) ein und erläutert, von welchen Faktoren die Strafbarkeit abhängig gemacht wird.
- Dr. Mustafa Oglakcioglu*
- 20:00 Uhr Vortrag: CHREN – Kommunen in der EU-Flüchtlingspolitik – ein neuer Weg?** JDC 1.281 - 1. Stock
- In dem Vortrag wird ausgehend von einem aktuellen Forschungsprojekt untersucht, welche (neuen) Rollen Kommunen in der EU-Flüchtlingspolitik spielen können. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion.
- Prof. Dr. Petra Bendel - Zentralinstitut für Regionenforschung*

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 21:00 Uhr Vortrag: Gibt es den geborenen Verbrecher?** JDC 1.282 – 1. Stock
Warum werden Menschen kriminell: Sind es die Gene, die Chemie im Hirn, die Erziehung, andere soziale Faktoren, die Aussicht auf den materiellen Gewinn oder von allem ein bisschen? Zwei große Strömungen stehen sich gegenüber: Prägt die Umwelt den Menschen so, dass er zum Straftäter wird oder kommt er mit entsprechenden Anlagen schon zur Welt? Diese Fragen versucht die Kriminologie zu klären, also die Lehre vom Verbrechen. Der Vortrag befasst sich vor allem mit den biologischen Kriminalitätstheorien, die Kriminalität vorwiegend auf biologische Prozesse und auf die genetischen Anlagen eines Menschen zurückführen.
Prof. Dr. Gabriele Kett-Straub – Institut für Strafrecht und Kriminologie
- 21:00 Uhr Vortrag: Verbotener Schwangerschaftsabbruch, verbotene Werbung – und jede Menge Raum für Zweideutigkeit** JDC 2.282 – 2. Stock
Macht sich ein Arzt strafbar, wenn er im Internet darüber informiert, dass er Schwangerschaftsabbrüche durchführt? Und darf der Gesetzgeber eine solche Information überhaupt unter Strafandrohung verbieten? Diese Fragen sind in jüngster Zeit nicht nur in den Medien heiß diskutiert worden, sondern haben auch Eingang in die Gerichtssäle und den Deutschen Bundestag gefunden. Am (vorläufigen) Ende der Debatte steht eine Ärztin, die weiter entschlossen gegen ihre Verurteilung wegen „Werbung für den Schwangerschaftsabbruch“ ankämpft, während der Gesetzgeber sich gerade einmal zu einer kompromisshaften Änderung des Strafgesetzbuches hat durchringen können. Der Vortrag legt dar, wie sich im Streit über die „Werbung“ der bereits früher für unlösbar befundene Streit über den Schwangerschaftsabbruch fortsetzt – und vermittelt ein Verständnis vom politischen wie juristischen Kompromiss, mit dessen Hilfe das Unlösbare jeweils nicht entschieden, aber ein weiteres Mal aufgeschoben worden ist.
Dr. Gloria Berghäuser
- 21:00 Uhr Vortrag: Die Patientenverfügung** JDC 0.283 - EG
Der Vortrag beschäftigt sich mit den formalen und inhaltlichen Anforderungen, die aus juristischer Sicht an die Abfassung einer rechtsgültigen Patientenverfügung zu stellen sind. Dabei werden auch Formulierungsbeispiele genannt und Hinweise gegeben, welche Fehler nach der Rechtsprechung des BGH zu einer Unwirksamkeit von Patientenverfügungen führen können.
Prof. Dr. Christian Jäger – Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medizinstrafrecht
- 21:00 Uhr Vortrag: CHREN – Globale Migration lokal denken – lokale und regionale Dimensionen des UN-Migrationspakts** JDC 1.281 - 1. Stock
Der Vortrag untersucht die lokalen und regionalen Dimensionen des UN-Migrationspakts und ihre Bedeutung für Flüchtlingspolitik vor Ort. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion.
Prof. Dr. Anuscheh Farahat - Professur für Öffentliches Recht, Migrationsrecht und Menschenrechte

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 21.00 Uhr** **Vortrag: „Das ist doch (kein) Mord!“ – Die Problematik von illegalen Autorennen** JDC 2.281 – 2. Stock
Spätestens seit den aufsehenerregenden Mord-Urteilen im Fall der Berliner Ku'dammraser ist die strafrechtliche Ahndung illegaler Autorennen in den Fokus von Öffentlichkeit und Strafrechtswissenschaft geraten. Der Vortrag soll die Probleme, denen sich die Tatgerichte ausgesetzt sehen, veranschaulichen und zugleich strafrechtliche Grundlagen wie die Bestimmung des Vorsatzes und die Systematik der Tötungsdelikte darstellen.
Johannes Gründel
- 22.00 Uhr** **Vortrag: Warum läuft der jetzt frei herum?** JDC 0.283 - EG
Juristische Laien fragen sich immer wieder einmal, warum ein bestimmter Sachverhalt, über den z.B. in den Medien berichtet wird, nicht strafrechtlich verfolgt wird, oder plakativer: Warum denn "der" (also der vermeintliche Täter) noch frei herumläuft. Prof. Dr. Hans Kudlich wird in seinem Vortrag eine Reihe von Gründen benennen, warum jemand "frei herumläuft", obwohl er doch vermeintlich etwas Verbotenes getan hat. Auf diese Weise wird zugleich ein exemplarischer Überblick über die Schranken gegeben, die in einem Rechtsstaat einer strafrechtlichen Verurteilung gesetzt sind. Ende des Jahres 2015 ist ein kontrovers diskutiertes Gesetz in Kraft getreten, nach dem die geschäftsmäßige Förderung des Suizids unter Strafe gestellt wird. Das Selbstbestimmungsrecht am Lebensende wird dadurch massiv beschnitten. Der Vortrag lotet aus, ob diese Entrechtung durch schutzwürdige Belange gerechtfertigt werden kann.
Prof. Dr. Hans Kudlich - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie
- 22.00 Uhr** **Vortrag: Hüter der Bayerischen Verfassung: Der Bayerische Verfassungsgerichtshof** JDC 1.282 – 1. Stock
Während das Bundesverfassungsgericht nahezu alltäglich in den Medien zu verfolgen ist, ist sein Pendant, der Bayerische Verfassungsgerichtshof, weniger präsent. Es lohnt sich, dieses wichtige Verfassungsorgan der Dritten Gewalt einmal näher zu beleuchten, weist es doch gegenüber Karlsruhe ganz erhebliche Unterschiede in der Besetzung und den Verfahrensarten auf. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Mitwirkung bei Volksbegehren und Volksentscheiden sowie auf dem bayerischen Alleinstellungsmerkmal der Popularklage. Der Referent, selbst seit 2018 nichtberufsrichterliches Mitglied des Verfassungsgerichtshofes, wird in seinem Vortrag neben der Schilderung von Organisation und Zuständigkeiten auch auf die wichtigsten Leitentscheidungen der letzten Jahrzehnte eingehen
Prof. Dr. Max-Emanuel Geis - Lehrstuhl für Deutsches und Bayerisches Staats- und Verwaltungsrecht

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

- 22.00 Uhr Vortrag: CHREN – Menschenrechtliche Verantwortung in der Lieferkette- Beispiele von multinationalen Unternehmen aus der Region** JDC 1.281 – 1. Stock
In einem Vortrag wird nach der unternehmerischen Verantwortung für Menschenrechte in der Lieferkette gefragt. Dazu werden multinationale Unternehmen aus der Region als Beispiele genommen. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion.
Prof. Dr. Markus Krajewski - Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht
- 23.00 Uhr Vortrag: „Breaking the law“ oder „fight for your right“? Rechtsimaginationen in der populären Musik (mit Hörspielen)** JDC 0.283 - EG
Kann das Recht Gegenstand ästhetischer Erfahrung sein? Dieser großen Frage geht der Vortrag anhand eines kleinen Beispiels nach, der populären Musik. In Pop, Rock, Hip-Hop werden rechtliche Bilder verwendet und Rechtsformen zitiert. Was bedeutet das? Achtung: Es kann laut werden.
Prof. Dr. Andreas Funke - Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie
- 23.00 Uhr Vortrag: „Zehn Jahre neues Urlaubsrecht – aus der Wundertüte des EuGH“** JDC 1.282 – 1. Stock
In einer Serie von Urteilen hat der EuGH in den vergangenen zehn Jahren dafür gesorgt, dass das Bundesarbeitsgericht seine Rechtsprechung zum Urlaubsrecht immer wieder korrigieren musste. Nicht wenige Vorgaben des EuGH haben für Verwunderung gesorgt, da die unionsrechtlichen Vorschriften zum Mindestjahresurlaub recht überschaubar sind. Weil der Gesetzgeber nicht nachzieht, ist das deutsche Urlaubsrecht zunehmend in Unordnung geraten. Der Vortrag greift einzelne Entscheidungen heraus und beleuchtet den Zustand des geltenden Urlaubsrechts kritisch.
Prof. Dr. Georg Caspers - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht

Programm des Fachbereichs Rechtswissenschaften Standort Historischer Schwurgerichtssaal Nürnberg, Bärenschanzstr. 72

Geschworenengericht trifft Schöffengericht

Als Vertreter der Juristischen Fachsäule der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet *Professor Dr. Christoph Safferling - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht* gemeinsam mit dem OLG Nürnberg eine Veranstaltung zu dem Thema "**Geschworenengericht trifft Schöffengericht**" an. Diese findet im **Historischen Schwurgerichtssaal in Nürnberg, Eingang Bärenschanzstr. 72**, statt. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im **Programmheft auf Seite 169**.

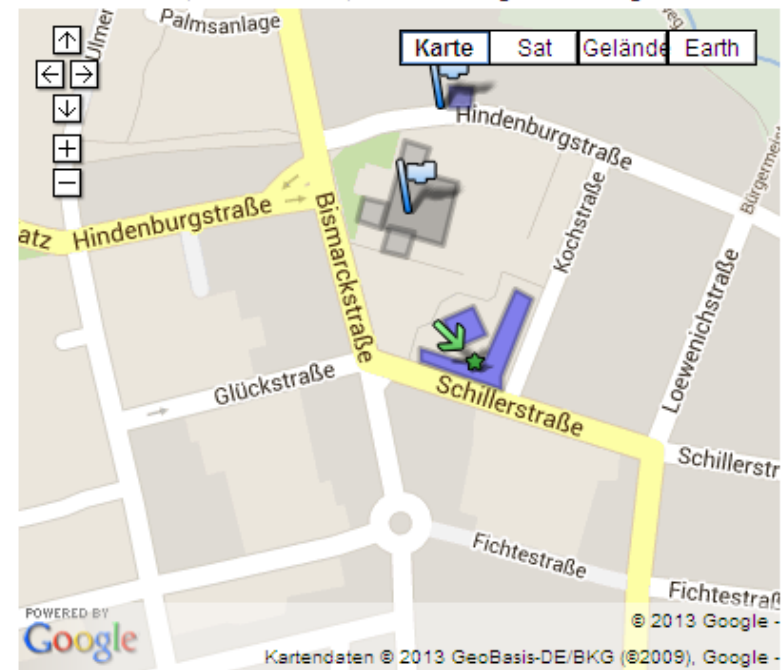
Nürnberg

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

Lageplan

Unser Gebäude, das Juridicum, ist mit einem grünen Pfeil gekennzeichnet:



[Größere Kartenansicht \(Google Maps\)](#)

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

W01 Tour Erlangen Nord, Haltestelle „Hindenburgstraße“

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Sa 19.10.2019 18-1 Uhr

